

# RS Vwgh 1992/5/21 91/17/0118

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1992

## **Index**

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

### **Norm**

BAO §236 Abs1;

BAO §236 Abs2;

### **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1990/06/25 89/15/0088 4

### **Stammrechtssatz**

Eine Unbilligkeit des Einzelfalles ist nicht gegeben, wenn lediglich eine Auswirkung der allgemeinen Rechtslage vorliegt, also die vermeintliche Unbilligkeit für die davon Betroffenen aus dem Gesetz selbst folgt. Nachteilige Folgen, die alle Wirtschaftstreibenden in ähnlicher Lage treffen, Geschäftsvorfälle, die dem Bereich des allgemeinen Unternehmerwagnisses zuzuordnen sind, rechtfertigen eine Nachsicht nicht (Hinweis E 3.10.1988, 87/15/0005). Dies gilt auch dann, wenn sich herausstellt, daß die Abgaben entgegen der Erwartung des Abgabepflichtigen nicht überwälzt werden können (Hinweis E 5.1.1981, 3093/80).

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1992:1991170118.X04

### **Im RIS seit**

08.06.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)